

Emanuel Geibel (1815-1884)

II.

Und als ich aufstand früh am Tag
Und meinte, daß es noch Winter sei,
Da jauchzte schon mit lustigem Schlag
Die Lerch' an meinem Fenster frei:

5 Tirili, tirili! Vom blöden Traum,
Langschläfer, bist du endlich erwacht?
Du schiefst und merktest das Süße kaum,
Denn sacht, denn sacht
Ist kommen der Frühling über Nacht.

10

Und als ich schaute zum Himmelsraum,
Da war er so blau, da war er so weit;
Und als ich blickt' auf Strauch und Baum,
Da trugen sie all' ein grünes Kleid.

15 Und als ich sah in die eigene Brust,
Da saß die Liebe darin und sang,
Was selber so süß ich nimmer gewußt;
Das klang, das klang,
Und soll nun klingen mein Leben lang.
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap028.html>